

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Deutscher Bauerntag - Grundsatzrede von DBV-Präsident Rukwied

In seiner heutigen Grundsatzrede auf dem Deutschen Bauerntag erklärte DBV-Präsident Joachim Rukwied vor den rund 600 Delegierten und zahlreichen Gästen, dass „die Landwirtschaft vor großen Herausforderungen steht. Mit der desolaten Lage auf den Agrarmärkten, der aktuellen politischen Krise der EU und mit der medialen und gesellschaftlichen Diskussion über Landwirtschaft müssen und werden unsere Landwirte umgehen. Sie erwarten jedoch von Politik und Gesellschaft eine faire und sachgerechte Diskussionskultur und auch die notwendigen Rahmenbedingungen, um ihnen als Unternehmer die Chance zu geben, sich im Wettbewerb behaupten zu können.“

Trotz der aktuellen Herausforderungen habe die deutsche Landwirtschaft eine Zukunftsperspektive. Nach wie vor seien Deutschland und die Europäische Union der Kernmarkt für die heimische Landwirtschaft. „Wir bieten unseren Verbrauchern ein vielfältiges Angebot qualitativ hochwertiger Lebensmittel. Nur kommt derzeit vom Ladenpreis zu wenig bei unseren Bauern an“, so Rukwied.

Im Rahmen bei den Verhandlungen zu vielen Handelsabkommen mahnte Rukwied die Politik, den Landwirten keine falschen Versprechungen zu machen oder vermeintlich einfache Lösungen vorzugaukeln. „Die Marktkrise kann aber nur ohne Strukturbrüche in der deutschen Landwirtschaft überwunden werden, wenn Bundesregierung und EU-Kommission ihre Ankündigungen für Unterstützungsprogramme endlich konkretisieren und verwirklichen“, forderte Rukwied.

Rukwied rief dazu auf, nicht nur die aktuellen Probleme an den Märkten im Blick zu haben, sondern langfristig zu handeln. „Die langfristig größte Herausforderung liegt aber in der gesellschaftlichen Diskussion um die Ausrichtung der deutschen Landwirtschaft. Hier müssen wir klare Positionen beziehen, aber ohne die Dialogfähigkeit zu verlieren“, so Rukwied.

Aktueller ASP-Fall in Polen

Nach Mitteilung der EU-Kommission wurde am 24.06.2016 ein neuer Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Polen im Gebiet Bielszczyzna, festgestellt. Die Räumung des Bestandes mit knapp 270 Schweinen sowie entsprechende Seuchenmaßnahmen sind unmittelbar erfolgt, da sich im Umkreis von 1,3 km weitere Schweinehaltungen befinden.

Bauernpräsident wiedergewählt

Die im Rahmen des Deutschen Bauerntages stattfindende Mitgliederversammlung des DBV hat heute den amtierenden Präsidenten Joachim Rukwied mit überzeugender Mehrheit von 88,76 % wiedergewählt.

Ebenfalls mit großer Mehrheit hat die Mitgliederversammlung die DBV-Vizepräsidenten Werner Schwarz aus Schleswig-Holstein (95,71%), Walter Heidl aus Bayern (92,75%) und Werner Hilse aus Niedersachsen (83,57%) wiedergewählt. Als neuen DBV-Vizepräsidenten wählten die Delegierten Wolfgang Vogel aus Sachsen (75,49%). Die Amtszeit von Präsident und den Vizepräsidenten beträgt vier Jahre.

Udo Folgart aus Brandenburg, der seit 2006 Vizepräsident des DBV war, trat nicht mehr zur Wiederwahl an.

CDU legt Hilfen für Landwirtschaft vor

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat im Entwurf ein Maßnahmenpaket zur Unterstützung der Landwirtschaft erarbeitet, in dem die Vorschläge des Berufsstandes aufgegriffen wurden. Vorgeesehen sind u.a. die befristete Einführung eines Freibetrages für die Schuldentilgung sowie eine rückwirkende Ausweitung des Gewinnglättungszeitraums von zwei auf drei Jahre. Ebenfalls werden die Erhöhung des Bundeszuschusses zur Landwirtschaftlichen Unfallversicherung auch in 2017 sowie ein Bürgschaftsprogramm von Bund und Ländern vorgeschlagen.

Der DBV wird auf eine rasche Umsetzung der Maßnahmen drängen.

AMG: „Schriftliche Tierhalterversicherung“

Für das Meldehalbjahr I/2016 muss die Abgabe der „schriftlichen Tierhalterversicherung“ innerhalb der Frist vom **1. Juli bis zum 14. Juli 2016** erfolgen.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine
30.06. – 06.07.2016**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,63/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,63 €/kg SG (+3 Cent)**

Schweine: Angebot knapp ausreichend
Ferkel: mittlere bis rege Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
30.06. – 06.07.2016
1,10 €/kg SG (+3 Cent) ab Hof**

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)